Entwicklungszone für das Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

Gemeinsamer Schritt in eine nachhaltige Zukunft

Stadt Norden, 25. April 2016

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Niedersächsisches Wattenmeer
Biosphärenreservat im Programm Der Mensch und die Biosphäre seit 1993

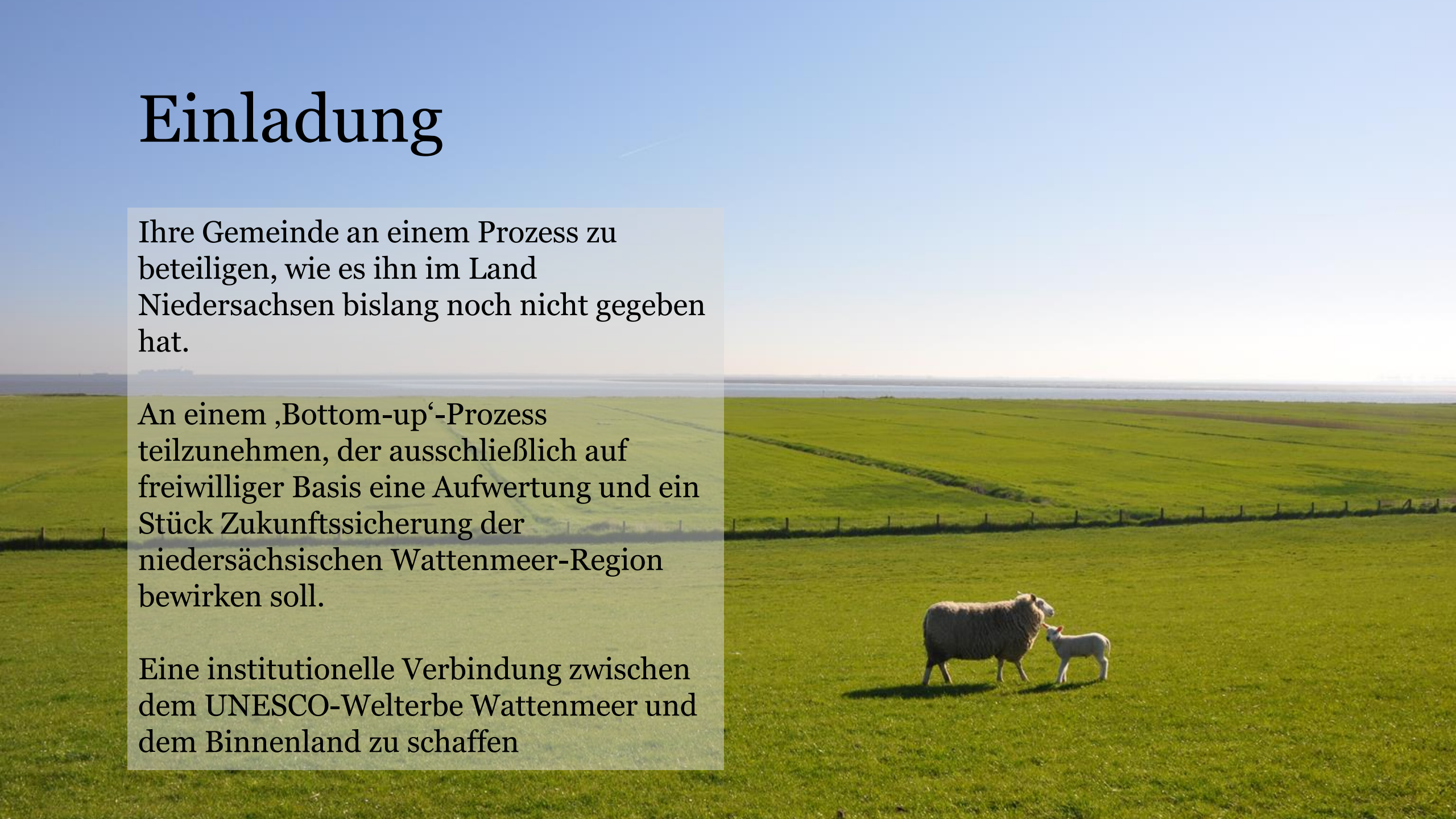
Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

Einladung

Ihre Gemeinde an einem Prozess zu beteiligen, wie es ihn im Land Niedersachsen bislang noch nicht gegeben hat.

An einem ‚Bottom-up'-Prozess teilzunehmen, der ausschließlich auf freiwilliger Basis eine Aufwertung und ein Stück Zukunftssicherung der niedersächsischen Wattenmeer-Region bewirken soll.

Eine institutionelle Verbindung zwischen dem UNESCO-Welterbe Wattenmeer und dem Binnenland zu schaffen



- Eigenschaften zweier besonderer Landschaften
- Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer - Definition und Entwicklungsprozess
- Aktivitäten des Biosphärenreservats

Wattenmeer – eine Landschaft von außergewöhnlichem universellem Wert

Wattenmeer – Ort aktuell ablaufender geologischer Prozesse

Wattenmeer – Ort erlebbarer ökologischer Prozesse

Wattenmeer – Brennpunkt der Artenvielfalt

Wattenmeer – Schutz und Anerkennung

Binnenland – vom Menschen geprägt und genutzt: Marsch

Binnenland – vom Menschen geprägt und genutzt: Geest

Binnenland – Siedlungsgeschichte

Binnenland – Baukultur

Binnenland – Heimat und Reiseziel

Kulturlandschaft von Weltrang

Bedeutung in internationaler Vergleichsstudie (Essex-Bericht) belegt!

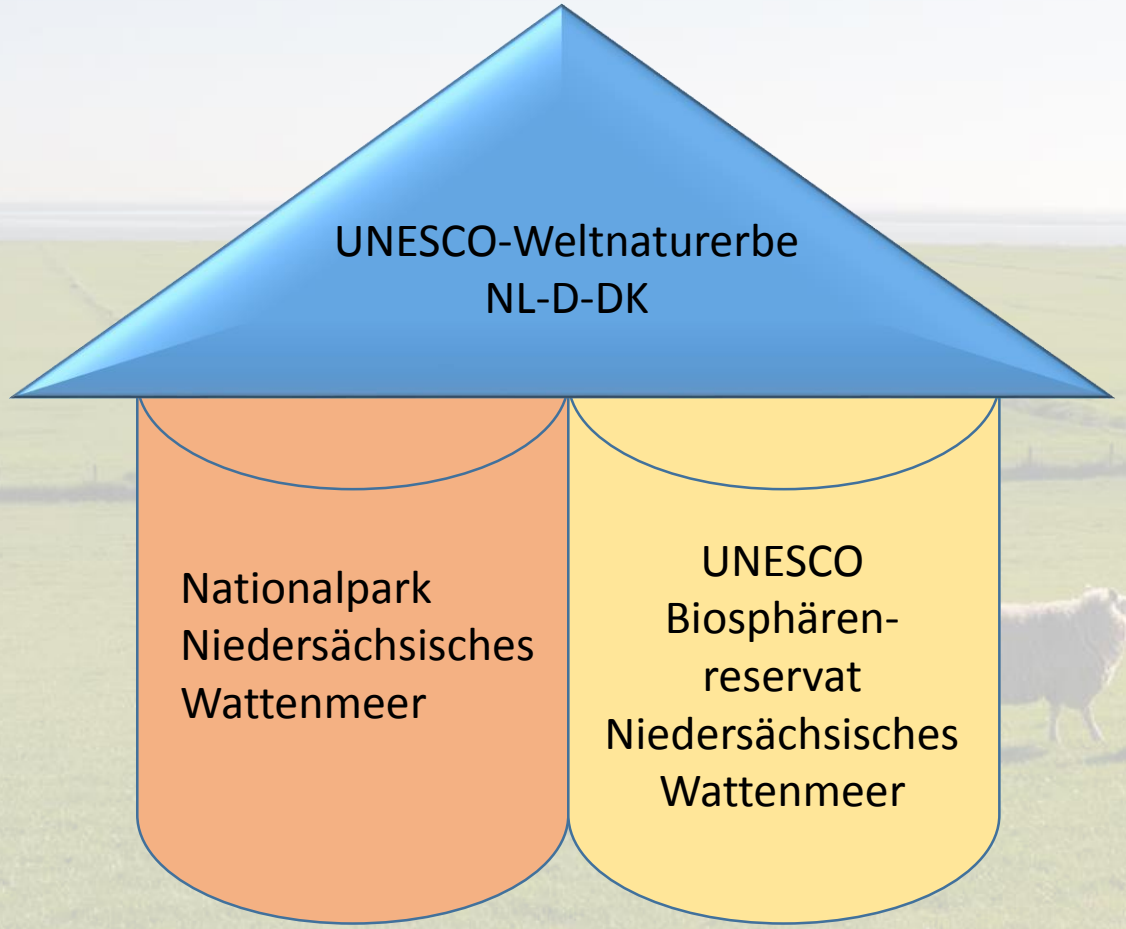
Anerkennung??

Ziel: Die Stärken und Potentiale von Natur- und Kulturlandschaft verbinden, gemeinsam ausgestalten und dadurch Anerkennung schaffen.

Biosphärenreservat, Weltnaturerbe und Nationalpark zusammen denken, präsentieren und nutzen!

Instrument: Entwicklungszone des Biosphärenreservats

Anerkennung und Schutz für die Wattenmeer-Region – umfassend verwirklicht



Was ist ein UNESCO-Biosphärenreservat?

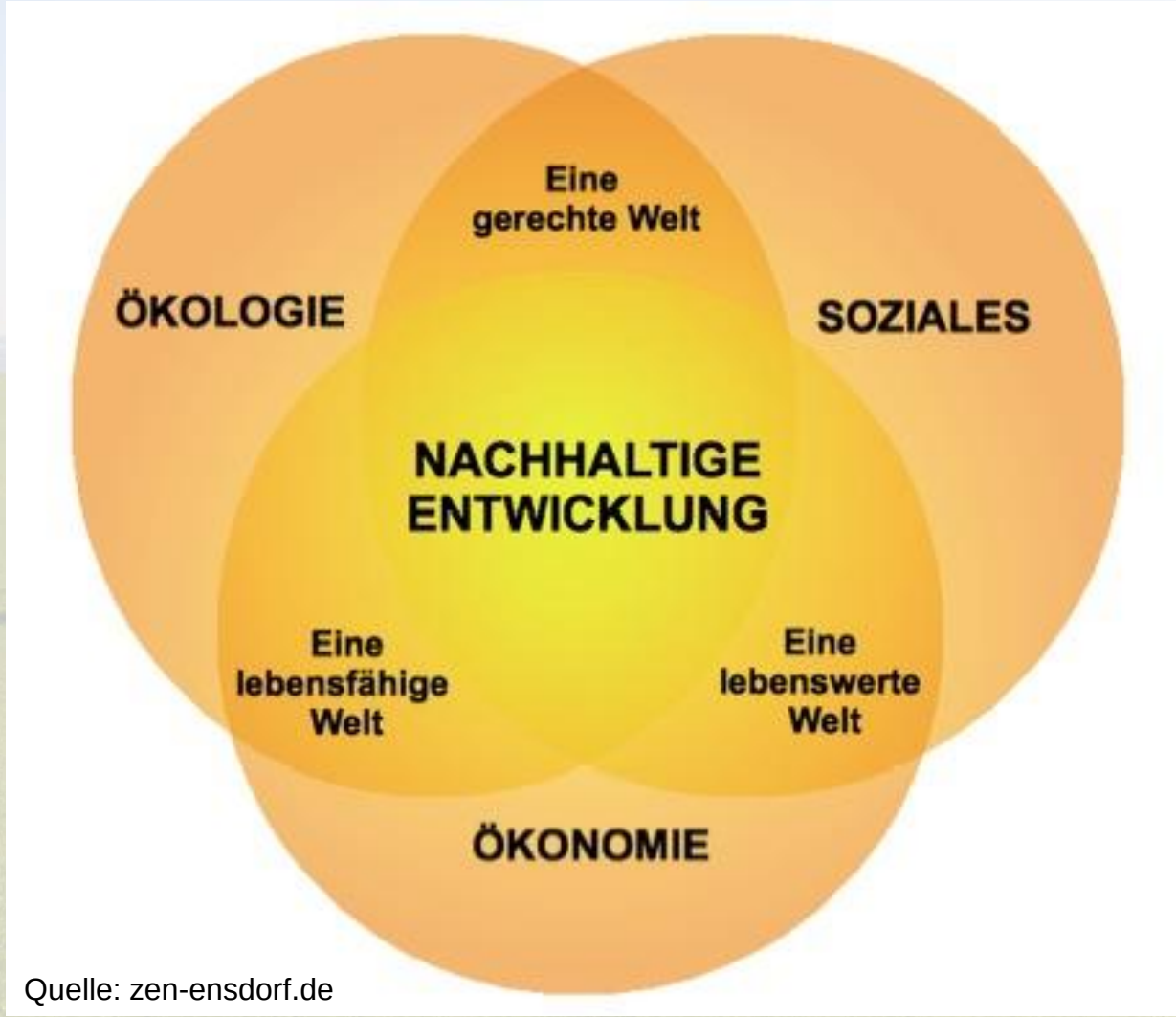
Auszeichnung für eine Region, die die UNESCO im Rahmen ihres Programmes ‚Man and Biosphere' vergibt.

An besondere Kultur- und Naturlandschaften, die das Potential haben, ‚Modellregionen für Nachhaltige Entwicklung' zu werden.

Erfüllt die drei Funktionen: Schutzfunktion, Entwicklungsfunktion und Bildung und Forschung

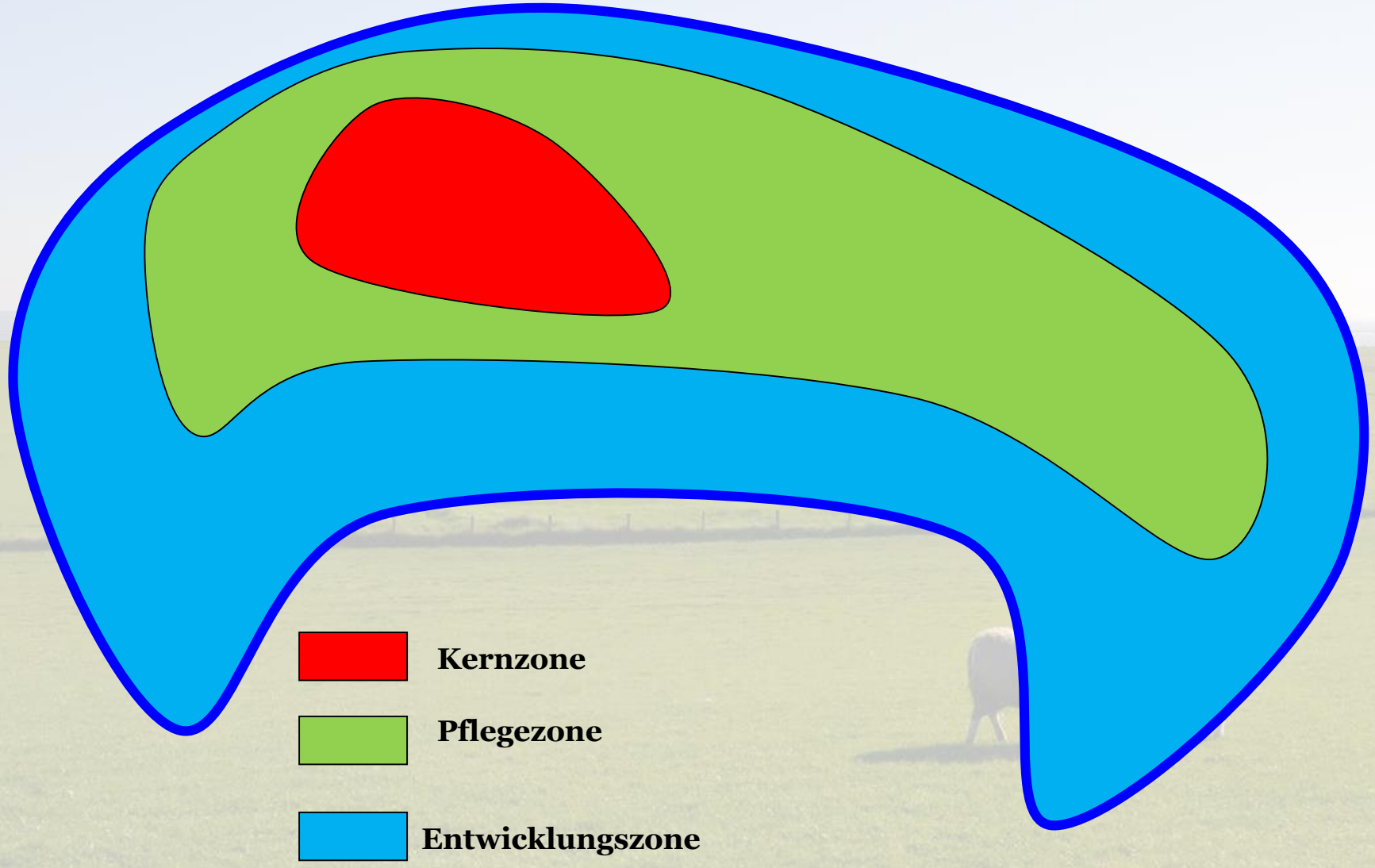
Kein Biosphärenreservat nach Bundes-Naturschutz-Gesetz!!

Nachhaltige Regionalentwicklung



Quelle: zen-ensdorf.de

Zonierung von Biosphären-Reservaten



Prioritäten in der Entwicklungszone?

Schutz

Ist durch die Kern- und Pflegezonen auf der Fläche des Nationalparks in mehr als ausreichendem Maße gegeben. Hinzu kommen noch die Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete des Binnenlands.

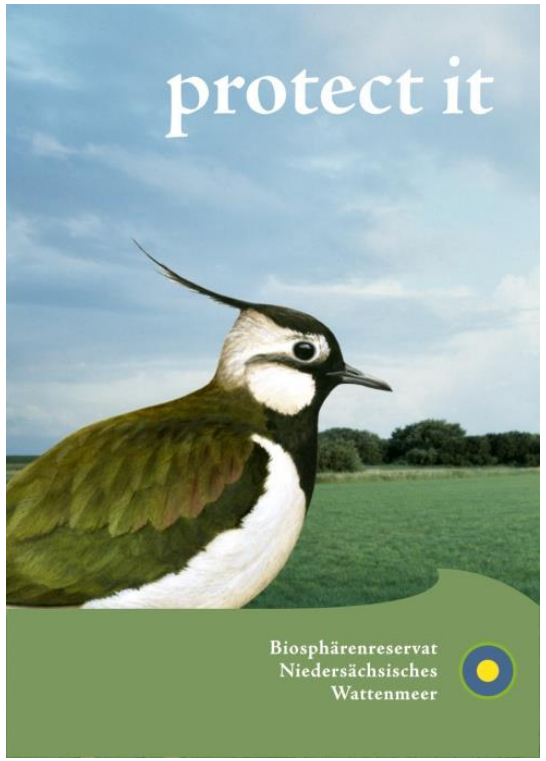
Information, Bildung, Forschung

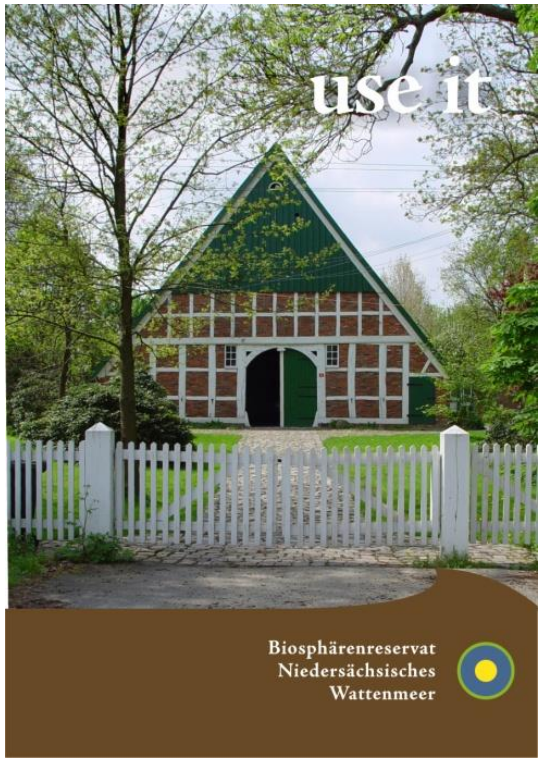
Ist durch die Besucherzentren und Besucherbetreuung sowie die Information der Einheimischen in ausreichendem Maße gegeben. Hinzu kommt aktuell noch ein Rahmenplan für Bildung für Nachhaltige Entwicklung unter Einbeziehung regionaler Experten und Akteure.

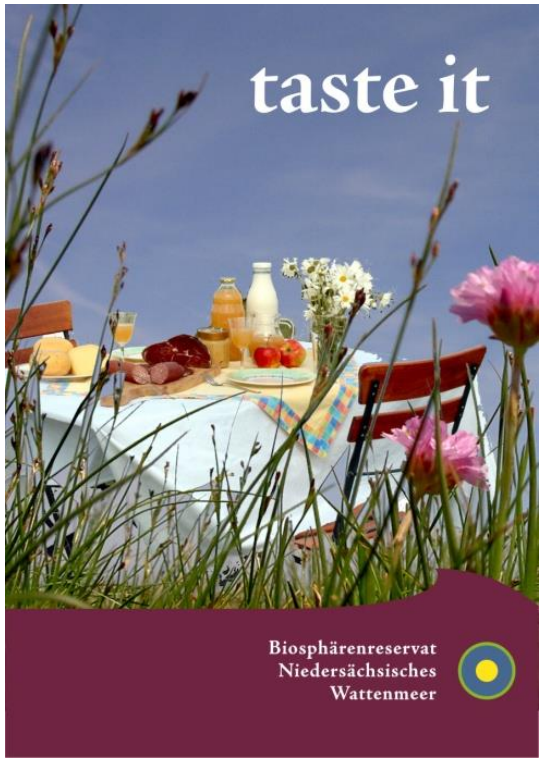
Entwicklung

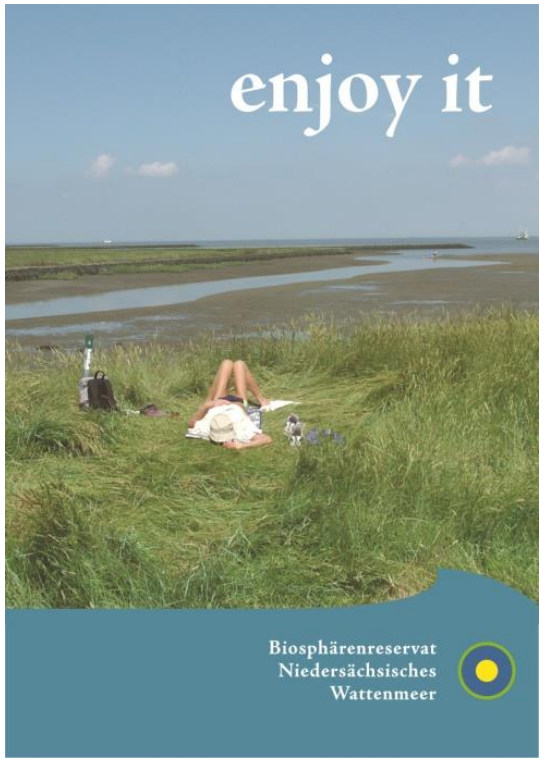
Hier sind bereits einige Projekte durchgeführt worden, die Nachhaltige Entwicklung soll aber bei freiwilliger Teilnahme und mit dem Ziel eines allseitigen Nutzens (WIN-WIN) voran getrieben werden.

Was soll in der Entwicklungszone passieren?









Was soll in der Entwicklungszone passieren?

Wege in eine Nachhaltige Entwicklung sind Prozesse, für die es keine Vorschriften gibt.
In freiwilligen Schritten können gemeinsam Handlungsfelder und Entwicklungsziele bestimmt werden. Dann gilt es, diese zu erreichen!

Alles kann, nichts muss!

Was ist in der Entwicklungszone schon passiert?

Leuchturmprojekte in den Bereichen:

- Nachhaltiger Tourismus (Zugvogeltage, Rad-Tourismus, Partner-Initiative, Watten-Agenda)
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Junior Ranger)
- Mobilität (Urlauber-Bus)
- Regionale Produkte (Kriterien für www.wattenmeerprodukte.de)
- Forschung: COMTESS, Speichern statt pumpen
- Kultur: Land der Entdeckungen

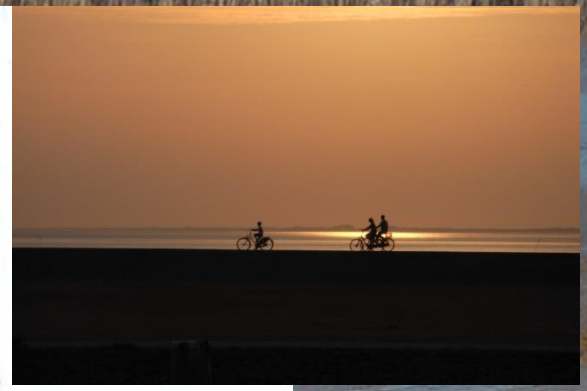
Naturschutz, Kooperation und regionale Entwicklung- Förderung der Nachhaltigkeit durch Vernetzung

Erfolgreiche Etablierung
Nationalpark- und Biosphärenreservats-Partner

Aufbau eines Netzwerkes mit
Partnern, die sich in besonderer Weise der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen, u. a. durch:
- Informationsweitergabe zum Weltnaturerbe
- gute Bildungspraxis BNE
- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Förderung regionaler, u. a. biologisch erzeugter Lebensmittel
- Förderung regionaler Baukultur

Anzahl der Partner:
Bildung und Informationen: 22
Unterkunft und Gastronomie: 26
Natur und Erlebnis: 140
Tourismusorganisationen: 6 (8)
Landwirtschaft: 1

Kooperation über Kreis- und Gemeindegrenzen hinweg hilft,
das Weltnaturerbe zu erleben und zu verstehen.
Und sein Potential zu nutzen!



Beispiel:
Radroute rund um den Jadebusen
Tourismus, Mobilität, Natur, Kultur
Eröffnung: 22.07.2015

Aktuelle Kooperationen

INTERREG Deutschland Nederland

Europäische Union
Europese Unie

Watten-Agenda

Auswirkungen

Naturschutz-Recht: Neue Auflagen? NEIN!

Gemeinsam entwickeln
- **Freiwillige Maßnahmen**
- **Selbstverpflichtungen (Kommunen für Artenvielfalt)**
- **Synergien aus Umweltprogrammen schaffen**

Skepsis bis Ablehnung von Seiten der Landwirtschaft und ihrer Organisationen?

Vorteile für Biosphären-Gemeinden

- IMAGE
- Lebensqualität
- Regionalwirtschaftliche Effekte: Tourismus (Job et al. 2009 u. 2013), Regionale Produkte
- Stärkung des nachhaltigen Weltnaturerbe-Tourismus
- Unterstützung bei Problemen: Demografie, Diversifizierung der Landwirtschaft

Vorteile für Biosphären-Gemeinden

- Bildungsangebote: Junior-Ranger, Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Förderprogramme „Landschaftswerte“ und LEADER
- Vernetzung und Austausch zwischen Kommunen
- Internationale Kooperationsmöglichkeiten: Weltnetz der Biosphärenreservate

Förder-Richtlinie „Landschaftswerte“

- Ziel: Förderung von Projekten, die einen nachhaltigen Beitrag zur Bewahrung, zum Schutz und zur Förderung des Natur- und Kulturerbes leisten, indem sie die Entwicklung der geschützten Natur und Landschaft positiv beeinflussen und zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungsverhältnisse im ländlichen Raum beitragen.
- Förderkulisse: Großschutzgebiete und Naturparke
- Förderquote 50 – 100 %
- Beginn jetzt

Gemeinsamkeiten in den Interessen der Küstengemeinden und dem BR?

Regionale Initiativen, Projekte und Institutionen

Auswahl unvollständig und vollkommen willkürlich

- Energie: Erneuerbare Energien
- Klima: Klima-Insel Juist
- Konsum: Fairtrade-Orte Aurich, Langeoog
- Partner-Gemeinden: Sande, Dornum, Juist, Spiekeroog, Langeoog
- Agenda 21: Varel
- BNE: [illegible]urich

Die Küstenregion ist bereits auf Kurs Nachhaltigkeit!

Produkte	Prozess	Aktivitäten
Bildungsnetzwerk Cuxland Partner-Initiative	**2014**	**Start Bürgermeisterkonferenz** Junior-Ranger-Netzwerk Cuxland Austausch m. Landwirtschaft
Rahmenplan Bildung, Übersicht Kommunaler Handlungsfelder Kriterien „Wattenmeerprodukte	**2015**	**Partizipation:** Rahmenplan Bildung, Analyse LEADER-REK Thematische und regionale Foren Projekt Regionale Produkte **Kontaktaufnahme Kommunen**
Leitbilder, Ziele, Maßnahmen **Entscheidungsgrundlagen für kommunale Mandatsträger**	**2016**	**Partizipation:** Thematische und regionale Foren **Politische Entscheidungen in den Kommunen**
Antrag an UNESCO	**2017**	**Beantragung Änderungen des Biosphärenreservats (Inhalte und Gebietskulisse)**

Fühlen Sie sich eingeladen?

Herzlichen Dank!

Biosphärenreservat
Niedersächsisches
Wattenmeer